

Österreich erfolgreich auf Aeronautikmesse in Paris

Utl.: Über 300.000 Besucher auf dem Luft- und Raumfahrtsalon
Paris Le Bourget =

Wien (PWK) - Beim 42. "Salon International de l'Aeronautique et de l'Espace", dem Internationalen Luft- und Raumfahrtsalon, der kürzlich in Paris, Le Bourget, stattfand, erfreuten sich die Produkte und Dienstleistungen der österreichischen Teilnehmer internationaler Aufmerksamkeit. Die zwölf Aussteller, die auf dem von der Wirtschaftskammer Österreich organisierten 239 Quadratmeter großen Gruppenstand vertreten waren, zeigten sich sowohl mit der Anzahl als auch mit der Fachkenntnis der Fachbesucher aus aller Welt sehr zufrieden. "Das Nachmessegeschäft wird von unseren Ausstellern durchwegs als vielversprechend eingeschätzt", berichtet Österreichs Handelsdelegierter in Paris, Harald Kasper. Bereits während der Veranstaltung konnten erste Aufträge abgeschlossen werden. ****

Die internationale Fachausstellung war heuer besonders durch steigende Aussteller- und Besucherzahlen gekennzeichnet. So beteiligten sich 1.850 Aussteller (1995: 1.634) aus 43 Ländern (1995: 41 Prozent), davon 62 Prozent aus dem Ausland (1995: 60 Prozent) und 38 Prozent (1995: 40 Prozent) aus dem Inland. Insgesamt wurden an den acht Messetagen mehr als 300.000 Messebesucher gezählt. Die Nettohallenausstellungsfläche betrug 48.350 m², die Freigeländefläche 26.873 m². Die Bruttoausstellungsfläche des Geländes umfaßte 600.000 m². 402 "Chalets" für Großaussteller wurden vermietet. 220 zivile Flugzeuge und Militärflugzeuge mit Gerät wurden präsentiert.

Naturgemäß war Frankreich mit 698 Teilnehmern die größte Ausstellernation, gefolgt von den USA mit 460, Großbritannien mit 122, Deutschland mit 89 und Rußland mit 70 Teilnehmerfirmen.

Das österreichische Warenangebot war breit gestreut und umfaßte Ausrüstung für Flugambulanz, Weltraumtechnik, Hangarbau, Kooperationsdienstleistungen für Zulieferungen an die Flugzeugindustrie, Edelstahl, Bleche und Schmiedetechnik für Flugzeug- und Raketenkomponenten, Kleinmotoren für Propellerflugzeuge, Kommunikationstechnik für Flughäfen, Schaumstoffpolsterungen für Flugzeugsitze, Wandauskleidungen für Passagier- und Laderäume in Flugzeugen, belastungsintensive Teile aus

Metallegierungen, Flugdienstleistungen sowie Rotationsmaschinen für die Fertigung von Werkstücken. Darüber hinaus wurden ein Flugzeug mit "Air Ambulance Technologie" und verschiedene Propellerflugzeuge am Freigelände präsentiert.

"Die österreichischen Firmen nützen intensiv die Gelegenheit, mit Flugzeugherstellern und Zulieferbetrieben in Gespräche einzutreten und sich über die Entwicklung der Technik und der internationalen Konkurrenz zu informieren", so Kasper. Als Besucher waren heuer auch die Vereinigung österreichischer Zulieferexporteure AOEM sowie eine Abordnung des österreichischen Bundesheeres anwesend. Eine Delegation österreichischer Wirtschaftsjournalisten wurde im Rahmen eines Pressegespräches im ESA-Pavillon über die österreichischen Zulieferungen zu den Raumfahrtprojekten unterrichtet.

Wirtschaftlich wurde die diesjährige Ausstellung durch ein steigendes Auftragsvolumen in der Zivilluftfahrt, stabile bis abnehmende Auftragszahlen im Militärssektor, Konzentrationsprozesse in der Flugzeugindustrie, Boeing/MacDonnell Douglas auf der einen und Airbus auf der anderen Seite sowie Fusions- und Privatisierungsbestrebungen in der französischen Flugzeugindustrie bestimmt, erklärt der Handelsdelgierte.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Wilhelm Galathovics

Wirtschaftskammer Österreich
Referat Europa IV
Tel. 50105 DW 4413

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0137 1997-06-25/12:27

251227 Jun 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970625_OTS0137